

DETAILREICH

Glockenklang Double Art Light 2x12



Die technischen und klanglichen Ansprüche von Glockenklang sind hoch, so entwickelte man einen eigenen neuen Kalottenhohtöner. Und da die Verwendung des neuen Hohtöners bei der Space Art 1x12" Box (siehe BQ 3/14) sehr gut bei der Kundschaft ankam, entschied man sich bei Glockenklang, der Double 2x12er Box ebenfalls den Adelstitel „Art“ zukommen zu lassen und ihr den Goldenen Kalottenhohtöner zu verleihen.

Von Lutz J. Mays



Die Double Art Light hat die gleichen Maße und ist mit dem gleichen, speziell für Glockenklang entwickelten Volt 12" Speaker bestückt wie die normale Double Light. Mit 25 kg gehört sie zu den Leichtgewichten ihrer Gattung. Der Tragekomfort wird durch die Griffposition, die Schalengriffe und das geringe Gewicht erhöht. Die Konstruktion ist mit einer 24 mm Schallwand sehr stabil und mit roadfestem und strapazierfähigem Teppich umspannt. Die Verarbeitung ist in bewährter hoher Glockenklangqualität hervorragend.

Der einzige Unterschied der Double Art Light zur Double Light ist der Hohtöner. Wo bei der Double ein – zugegebenermaßen guter – Tweeter verbaut ist, wird bei der Double Art Light besagter Kalottenhohtöner eingesetzt, der eigens nach Udo Klempt-Gießings Vorgaben konstruiert wurde und nur für Glockenklang hergestellt wird. Dieser Hohtöner ist im Gegensatz zur Space Art regelbar, was es ermöglicht, auch Vintage Sounds abzurufen, indem man den Kalottenhohtöner komplett rausdreht.

Hochauflösend

Um es kurz zu machen, die Double Art Light klingt im Vergleich zur Double Light wie wenn man ein Tuch von der Double nehmen würde, den gleichen Effekt gibt es im direkten Vergleich von Space Art zur Space Deluxe. Es ist wirklich verblüffend, dass sich die Tonabbildung durch ein bisschen Kalottenhohtöner nochmals so stark steigern lässt. Adjektive wie feinezeichnend, detailreich und hochauflösend kommen hier berechtigterweise zu neuer Blüte.

Die Double Art Light klingt im Bass- und Mittenbereich ausgeglichen, ohne zu dröhnen, Töne bis zum tiefen H werden sauber übertragen, und das selbst in hohen Lautstärken. Die Double Art Light bringt noch mal Schub in den unteren Mitten im Vergleich zur Space. Durch die stabile Bauweise rattert und klappert nichts. Der Kalottenhohtöner schmiegt sich fein in den Frequenzbereich der 2x12er und übernimmt den Ton übergangslos und geschmeidig bis 18,5 kHz. Der Hochtonregler ist nur dann vonnöten, wenn man der Box dumpfere old school Sounds entlocken will, den Hohtöner also deaktivieren möchte.

Ich habe den Kalottenhohtöner immer voll aufgedreht, zum einen, weil der Klang nach oben rund ist, weit entfernt von brizzlig oder harsch, zum anderen, weil das Abstrahlverhalten des Kalottenhohtöners weit und fein ist, die hohen Mitten und Höhen sind immer ortbar. Alle Instrumente gewinnen meiner Meinung nach durch diesen Hohtöner, das trifft auch auf die Double Art Light zu. E-Bässe klingen über die Box fett, und beim Slappen in den Höhen ist nichts schneidend, genau richtig. Für akustische Instrumente ist die Box sehr zu empfehlen, der Kontrabass klingt ausgewogen und liefert im Vergleich zur Space Art konstruktionsbedingt mehr Schub.

Nuancen

Noch auf ein Wort für die, die sich nicht zwischen der herkömmlichen und der leichten Bauweise entscheiden können. Abseits des Gewichtsvorteils: Die Light Konstruktion klingt ein wenig weicher, nicht so definiert wie die Strukturlack-Double.

Wichtig: Ich spreche hier von hörbaren Nuancen, nicht von einem grundsätzlich anderen Klangcharakter. Der Preis der Box ist wie bei Glockenklang üblich in den höheren Gefilden angesiedelt. Wer den hohen Preis berappt, bekommt hohe Qualität geboten. ■

DETAILS:

Hersteller: Glockenklang

Modell: Double Art Light

Herkunftsland: Deutschland

Leistung: 500 Watt

Impedanz: 4 oder 8 Ohm

Schalldruck: 100 dB/1 W/1 m

Frequenzbereich: 36 Hz - 18,5 kHz

Abmessungen (H x B x T):

575 x 615 x 445 mm

Gewicht: 25 kg

Preis: 1.550 Euro

Getestet mit: Glockenklang Blue Sky und Blue Soul, Aguilar Tone Hammer, Schwarz Custom Syam V, Fender Jazzbass, Precision-Style Fretless, Kontrabass, Kala Bassukulele. Verglichen mit Double Light, Double, Space Deluxe.

www.glockenklang.de

